

# Brunsborglauf-Veranstalter setzt auf den Faktor Zeit

## VOLKSLAUF: Anmeldeprozess vom SV Holm-Seppensen gestoppt

(cc). Wann die Volkslaufserie um den Heidjer-Cup im Landkreis Harburg starten kann, ist die große Frage. Erste Absagen gab es bereits (das WOCHENBLATT berichtete). Der Coronavirus hat den Sport fast lahmgelegt. Die Frage, ob der Brunsborglauf am 6. September in halbwegs geordneten Bahnen ablaufen kann, beschäftigt jetzt auch die Verantwortlichen des Holm-Seppensen, der erst einmal den Anmeldeprozess gestoppt hat.

„Vielleicht wissen wir Mitte Juni mehr“, sagt Mit-Organisator Armin Schneider, der gemeinsam mit Michael Wiese den beliebten Lauf zum Gipfel im elften Jahr organisiert. „Wir müssen abwarten, wie hoch das Infektionsrisiko noch im Juni sein wird“, so Schneider.

Die Organisatoren des SV Holm-Seppensen wissen allerdings, dass es schwer wird, einen neuen Termin im ohnehin sehr engen Laufkalender im Spätherbst zu finden. „Wir haben aber bisher nur Vorlaufkosten für den Druck von Plakaten von rund 250 Euro gehabt“, so Schneider, der interessiert auch den Artikel im WOCHENBLATT gelesen hat, dass



Den Siegerpokal hat Armin Schneider bereits ausgepackt Foto: cc

die Veranstalter an ihrem Rosengartenlauf am 23. August in Vahrendorf festhalten wollen.

„Ich habe mich selbst für den Rosengartenlauf angemeldet, überlege aber noch, ob ich daran teilnehmen werde - wenn er überhaupt stattfinden sollte“, erklärt Armin Schneider, der sich auch für den 18. Blankeneser Heldenlauf am 30. August angemeldet hatte. In diesen Tagen bekam er aber vom Veranstalter die Mitteilung, dass dieser gezwungen sei, den Lauf abzusagen.

Der Heldenlauf-Veranstalter hat ebenso ein Konzept erarbeitet,

nachdem vier Laufdistanzen zeitlich strikt voneinander getrennt werden, und die jeweilige Teilnehmerzahl auf 999 begrenzt werden sollte. Außerdem sollte auf alle Live-Siegerehrungen verzichtet werden. Die Hamburger Behörde für Inneres und Sport erklärte, dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Veranstaltung über 1.000 Teilnehmer besuchen, und erteilte dem Veranstalter aufgrund der derzeitigen Situation eine Absage.

Der SV Holm-Seppensen muss aber noch nicht die Segel zu streichen, da sein Brunsborglauf erst im September stattfinden soll. Denn nach der aktuell gültigen niedersächsischen Corona-Verordnung sind Großveranstaltungen ab 1.000 Teilnehmern bis zum 31. August untersagt. Ungewiss ist allerdings, ob das Coronavirus am 31. August „seine Arbeit“ komplett einstellen wird. „Uns liegt vor allem die Gesundheit der Menschen am Herzen“, betont Schneider. „Angesichts der derzeitigen Einschränkungen des öffentlichen Lebens erscheint es mir persönlich unwahrscheinlich, dass wir in einem Monat schon Klarheit bekommen.“